

Jeder ein Künstler - Jeder ein Museum.

Marco Russo thematisiert in seiner Arbeit die Ästhetik von Luxusobjekten. Er missbraucht seiner Behauptung nach Design um daraus Kunst herzustellen. Dieses Vorgehen ermöglicht durch die Entnahme des Gebrauchswerts des Gegenstands einen reflexiven Zugang zu Phänomenen aus der gegenwärtigen (Schein-)Welt von Luxus, Stars und Sternchen.

Unsere teuer designeten, glänzenden und edel polierten göttlichen Geräte für die stetige Reise in der digitalen Welt sind sensibel. Man muss sie schützen, denn das Transzendieren soll um keinen Preis gestoppt werden. Der Status online soll kontinuierlich und ohne Unterbrechung gewährleistet sein. Das göttliche Fahrzeug wird mit Diamanten, teuren Farben und elaborierten Formen ausgestattet und eingeraht, um seiner Wichtigkeit gerecht zu werden.

Der Künstler Marco Russo deklariert die Natel-Hülle zum Kulturgut und Artefakt auf der Höhe der Zeit. Der Besitzer des Objekts beweist seine intellektuelle Neugier und Kompetenz durch die Verbindung technischer Möglichkeit mit ästhetischer Raffinesse. Er selbst erlangt den doppelten Statuswert des Objektes; Luxus und Intellekt.

Design wird durch die Kunst missbraucht. Sie wirft sich in neue Umlaufbahnen. Das Bild im Museum an den Nagel hängen. Die Hüllen unter den Menschen und die Menschen für die Hüllen. Jeder war ein Künstler, heute ist jeder ein Museum!

Text by Lukas Geisseler und Marco Russo

